

Kurzbeschreibung:

Das binäre Begriffspaar Natur/Kultur gilt als zentrales Spannungsfeld anthropologischer Theorie. Es steht in Relation zu den Kategorien von Sex/Gender sowie ähnlichen Dichotomien wie häuslich/öffentlich oder Produktion/Reproduktion. Die Hinterfragung dieser grenzsetzenden und naturalisierenden Kategorien war (und ist) Ausgangspunkt von feministischen Debatten seit den 1970er-Jahren, die in den 1990er-Jahren einen vorläufigen Höhepunkt mit der Diskussion um Butlers „Gender Trouble“ erlebten. Im Seminar werden einige der zentralen Texte dieser Debatten gelesen (Ortner, Rubin, Strathern u.a.). Das Seminar dient damit zur Einführung in die feministische Anthropologie an Schnittfeldern wie Geschlecht, Verwandtschaft, Körper und Sexualität, aber auch Themen wie Care, Umweltschutz und Wissenschaftsforschung. Seminaranforderung ist neben der regelmäßigen Lektüre der Texte die Übung, eigene Essays zu ausgewählten Problemstellungen zu verfassen.

Literatur:

McCormack, Carol/Strathern, Marilyn, ed. (1980): Nature, Culture and Gender. Cambridge, UK: Cambridge University Press

Lewin, Ellen, ed. (2005): Feminist Anthropology: a Reader. Malden, MA: Wiley-Blackwell.

Strathern, Marilyn (2017): Before and After Gender: Sexual Mythologies of Everyday Life (Edited and with an Introduction by Sarah Franklin and an Afterword by Judith Butler). Verfügbar unter:

<https://haubooks.org/before-and-after-gender>.